

**DFB-SR-Zeitung 01/2020**

Regelfrage	Antwort
<p>Bei der Ausführung eines Abstoßes durch den Torwart rutscht dieser aus, fällt auf den Ball und bringt diesen mit dem Knie ins Spiel. Der Ball rollt ca. 2 Meter nach vorne. Der Torwart läuft dem Ball hinterher, spielt ihn ein zweites Mal und schlägt ihn dabei weit in die gegnerische Hälfte. Entscheidung?</p>	<p><b>Wiederholung des Abstoßes. Da der Ball nicht wie vorgeschrieben mit dem Fuß ins Spiel gebracht wurde, muss eine Wiederholung erfolgen. Hätte der Torwart den Ball mit dem Fuß korrekt ins Spiel gebracht, hätte es einen indirekten Freistoß wegen zweimaligen Spielens des Balles gegeben.</b></p>
<p>Nachdem der Heimverein ein Tor erzielt hat, beendet der Schiedsrichter das Spiel mit dem Schlusspfeif. Als er zu seinem neutralen Assistenten blickt, sieht er dessen Fahnenzeichen. Bei der Rücksprache knapp außerhalb des Spielfeldes teilt dieser ihm mit, dass der Torschütze beim Zuspiel strafbar im Abseits stand. Entscheidung des Schiedsrichters?</p>	<p><b>Kein Tor, Spielende. Der Schiedsrichter hat das Spiel zwar beendet, aber für eine Rücksprache darf er das Spielfeld verlassen und seine Entscheidung noch ändern. Das Tor wird aberkannt.</b></p>
<p>Ein verletzter Spieler läuft unangemeldet auf das Spielfeld und kritisiert lautstark den Schiedsrichter. Dieser unterbricht das Spiel. Wie muss er entscheiden?</p>	<p><b>Indirekter Freistoß, „Gelb“, „Gelb/Rot“. Das unerlaubte Betreten des Feldes ohne körperlichen Spieleingriff sowie das verbale Vergehen gegen den Spieloffiziellen sind zwei unmittelbar aufeinanderfolgende, aber getrennte Vergehen, die jeweils mit einer separaten Verwarnung bestraft werden.</b></p>
<p>In einem Pokalspiel des Landespokals steht es nach Ende der Verlängerung 2:2 und es kommt zum Elfmeterschießen. Beim zweiten Elfmeter des Heimvereins löst sich der Torwart deutlich zu früh von der Linie und hält den Ball ca. 3 Meter vor der Torlinie auf. Der Schiedsrichter entscheidet auf Wiederholung, verzichtet aber auf die Verwarnung für den Torwart. Handelt er richtig, indem er keine Persönliche Strafe ausspricht?</p>	<p><b>Nein. Der Torwart muss verwarnt werden, da ein deutlich zu frühes Vorlaufen von der Linie mit beiden Füßen vorliegt. Nur bei Spielen mit Video-Assistenten ist bei diesem Sachverhalt beim Elfmeterschießen auf eine Verwarnung zu verzichten.</b></p>
<p>In der Halbzeitpause wird vom Gastverein ein Spielerwechsel vorgenommen, ohne den Schiedsrichter darüber zu informieren. Der bemerkt dies, als der eingewechselte Spieler in der 48. Minute den Ball mit dem Fuß vor der Torlinie abwehrt und so ein Tor verhindert. Entscheidung?</p>	<p><b>Weiterspielen. Der Spielerwechsel ist vollzogen, keine Disziplinarmaßnahme. Der Vorgang wird im Spielbericht vermerkt.</b></p>
<p>Nach einem Beinstellen im Strafraum entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß ohne eine Disziplinarmaßnahme gegen den Verteidiger. Der Angreifer verletzt sich dabei und muss behandelt werden. Wie ist die Vorgehensweise, wenn dieser Spieler der Strafstoßschütze ist?</p>	<p><b>Der Spieler darf in diesem Fall nach der Behandlung auf dem Spielfeld bleiben, um den Strafstoß zu schießen.</b></p>
<p>Die Auswechselspieler wärmen sich neben dem Tor der eigenen Mannschaft mit ihrem Co-Trainer auf. Als der Ball nach einem Schuss in Richtung dieser Gruppe rollt, läuft der Co-Trainer dem Ball entgegen und spielt ihn noch 2 Meter innerhalb des Strafraums mit dem Fuß seinem Torwart zu. Wie entscheidet der Unparteiische?</p>	<p><b>Strafstoß, Verwarnung des Co-Trainers. Egal, ob es ein Auswechselspieler oder Teamoffizieller ist, der ins Spiel eingreift, führt dies zu einem direkten Freistoß beziehungsweise im eigenen Strafraum zu einem Strafstoß.</b></p>
<p>Direkter Freistoß für die Angreifer 18 Meter zentral vor dem Tor. Nach der Ballfreigabe durch den Schiedsrichter schießt ein Angreifer den Ball Richtung Tor. Ein Verteidiger läuft vorzeitig 3 Meter aus der</p>	<p><b>Strafstoß und Verwarnung. Das schwerere von zwei Vergehen einer Mannschaft ist maßgeblich für die Spielfortsetzung. Bezüglich der Persönlichen Strafe finden zwei Vergehen zeitgleich statt, da das</b></p>

<p>Mauer nach vorne und wehrt den Schuss durch ein absichtliches Handspiel ab. Entscheidung des Referees?</p>	<p><b>Vorlaufen erst zum Zeitpunkt des Handspiels wirksam wird. Somit wird auch nur eine Verwarnung ausgesprochen.</b></p>
<p>Ein Verteidiger will im eigenen Strafraum den Ball mit dem Fuß Richtung Mittellinie schießen. Er trifft den Ball aber nur seitlich, wodurch er sich den Ball selbst an seinen deutlich weggestreckten Arm schießt. Entscheidung des Schiedsrichters?</p>	<p><b>Weiterspielen, kein strafbares Handspiel des Verteidigers. Spielt ein Spieler sich den Ball selbst an die Hand oder den Arm, ist dies nicht strafbar.</b></p>
<p>Der Torhüter klatscht im Torraum einen hohen Flankenball eines Angreifers mit den Händen nach vorne ab und nimmt den Ball nach etwa 5 Metern in die Hände, um ihn mit dem Fuß zu schießen. Entscheidung?</p>	<p><b>Weiterspielen, kein Verstoß des Torhüters. Der Kontakt gilt noch nicht als Ballkontrolle.</b></p>
<p>In der Nachspielzeit beim Stand von 1:0 für den Heimverein gelangt der Ball unmittelbar vor der Trainerbank des Heimvereins ins Seitenaus. Der Trainer des Heimvereins stoppt den Ball. Als der Gästespieler den Ball aufnehmen will, um den Einwurf auszuführen, schießt der Trainer den Ball ca. 10 Meter weit weg und verzögert so eindeutig das Spiel. Welche Persönliche Strafe ist gegen den Trainer auszusprechen?</p>	<p><b>Rote Karte. Verzögert ein Trainer das Spiel der gegnerischen Mannschaft, erhält er einen Feld- bzw. Innenraumverweis, macht er dies bei der eigenen Mannschaft, erhält er eine Verwarnung.</b></p>
<p>Hinter dem Rücken des Schiedsrichters tritt die Nr. 9 des Gastvereins im Mittelfeld seinem Gegner heftig in die Beine. Der neutrale Assistent signalisiert dies mit einem Fahnenzeichen. Der Schiedsrichter sieht das Fahnenzeichen erst, als der Ball schon über die Seitenlinie gerollt ist und der Einwurf bereits ausgeführt wurde. Entscheidung des Schiedsrichters?</p>	<p><b>Schiedsrichter-Ball für die Mannschaft, die zuletzt am Ball war, und Feldverweis. Nach der Spielfortsetzung ist nur noch eine Persönliche Strafe möglich.</b></p>
<p>Indirekter Freistoß für die Angreifer in Strafraumnähe. Nach dem Stellen der Mauer mit vier Verteidigern gibt der Schiedsrichter den Ball mit Pfiff frei. Unmittelbar bevor der Schütze den Ball tritt, läuft ein Angreifer näher als einen Meter zu den Verteidigern in der Mauer. Der Ball wird Richtung Tor geschossen. Wie entscheidet der Unparteiische?</p>	<p><b>Indirekter Freistoß für die Verteidiger, keine Verwarnung für den Angreifer.</b></p>
<p>Direkter Freistoß kurz vor Spielende für den Torwart des Gastvereins 6 Meter vor seinem eigenen Tor. Der Torwart will den Freistoß schnell ausführen und schießt dabei den Schiedsrichter an, der ca. 8 Meter entfernt steht. Von diesem prallt der Ball direkt ins Tor. Entscheidung?</p>	<p><b>Eckstoß. Aus einem direkten Freistoß kann ohne Ballberührung eines weiteren Spielers kein Eigentor regulär erzielt werden. Die Berührung durch den Schiedsrichter ersetzt nicht diejenige durch den Spieler. Die Spielfortsetzung ist somit gemäß des Ausballs festzulegen.</b></p>
<p>Ein Spieler wechselt während des laufenden Spiels seine kaputten Schuhe an der Seitenlinie, aber noch auf dem Spielfeld. Was unternimmt der Schiedsrichter?</p>	<p><b>Weiterspielen. Der Schiedsrichter braucht nicht einzugreifen, er kontrolliert die Schuhe bei der nächsten Spielunterbrechung. Nur wenn der Schiedsrichter einen Mangel feststellt, muss der Spieler den Platz verlassen und sich nach Behebung des Mangels in der nächsten Spielunterbrechung zwecks Kontrolle wieder anmelden.</b></p>